Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Verordnungsblatt des Großherzoglich-Badischen Oberschulrats

1883

2 (22.2.1883)

Visual Library

Nr. II.

Verordnungsblatt
des
Großherzoglichen Oberschulrats.

Ausgegeben Karlsruhe, den 22. Februar 1883.

I.

Landesherrliche Entschließungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben

unter dem 9. November v. J.

gnädigst geruht, den Reallehrern Ludwig Beck am Gymnasium in Karlsruhe und Johann Löser am Gymnasium in Baden, unter Ernennung derselben zu Oberlehrern, die Staatsdienereigenschaft zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben gnädigst geruht,

unter dem 4. Januar d. J.

den Professor Heinrich Otto Mühlhäußer an der Höheren Bürgerschule in Emmendingen an die Höhere Bürgerschule in Freiburg zu versetzen;

unter dem 20. Januar d. J.

den provisorischen Lehrer am Gymnasium in Heidelberg und außerordentlichen Professor an der Universität daselbst, Dr. Samuel Brandt, zum Professor an dem genannten Gymnasium zu ernennen.

II.

Bekanntmachung Großh. Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

Die außerordentliche Lehramtskandidatenprüfung im Herbst 1882 betreffend.

Nachbenannte Lehramtskandidaten, welche sich der im verflossenen Herbste abgehaltenen außerordentlichen Staatsprüfung, und zwar der vollständigen Prüfung in klassischer Philologie,

unterzogen haben, sind unter die Lehramtspraktikanten der philologischen Klasse aufgenommen worden:

Dr. Otto Kimmig von Thiengen,
Heinrich Klumb von Seckenheim,
Julius König von Königshofen,
Karl August Reichert von Boxberg.

Karlsruhe, den 8. Januar 1883.

Großherzogliches Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts.
Nokk.

Vdt. Dr. Schlusser.

III.

Bekanntmachungen.

Die Verwaltung des Vermögens der Gelehrtenschulen betreffend.

Nr. 993. Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mit Allerhöchster Staatsministerialentschließung vom 31. Dezember 1882 Nr. 708 gnädigst zu genehmigen geruht, daß die Verwaltungsräte für die Gelehrtenschulen, welche bisher im Namen und aus Auftrag des Oberschulrats die Verwaltung des Vermögens dieser Anstalten zu besorgen hatten, aufgehoben werden.

Dies bringen wir mit dem Anfügen zur öffentlichen Kenntnis, daß die Verwaltungsräte mit dem 15. d. M. außer Wirksamkeit getreten sind.

Karlsruhe, den 22. Januar 1883.

Großherzoglicher Oberschulrat.
Joos.

Kramer.

Die Aufnahmsprüfungen an den Präparandenschulen betreffend.

Nr. 1723. Die Aufnahmsprüfung an der Präparandenschule in Gengenbach wird am

Montag den 9. April l. J. und den folgenden Tagen,

diejenige an der Präparandenschule in Meersburg am

Montag den 30. April und den folgenden Tagen

stattfinden.

Anmeldungen sind unter Anschluß von Geburts- und Impfscheinen, Gesundheits- und Schulzeugnissen, sowie einer Erklärung der Eltern bezw. Vormünder, daß sie die Kosten des

Aufenthaltes in der Anstalt tragen, bis zum 17. März l. J. für Gengenbach und bis zum 7. April l. J. für Meersburg bei dem mit der Leitung der Anstalt betrauten Hauptlehrer portofrei einzureichen.

Diejenigen Aspiranten, denen eine abweisliche Verbescheidung nicht zugeht, haben sich am Tage vor der Prüfung in den betreffenden Anstalten einzufinden.

Karlsruhe, den 1. Februar 1883.

Großherzoglicher Oberschulrat.

Joos.

Dr. Jolly.

Die Aufnahme von Schulaspiranten in die Lehrerseminare betreffend.

Nr. 1724. Die Prüfung der Schulaspiranten behufs Aufnahme in die Lehrerseminare findet an den folgenden Tagen statt:

am Seminar Karlsruhe II
am Dienstag und Mittwoch den 20. und 21. März l. J.,
am Seminar Meersburg
am Freitag den 4. Mai d. J. und den folgenden Tagen;

an den Seminaren Ettlingen und Karlsruhe I. im kommenden Spätjahre; das Nähere wird s. Z. bekannt gemacht werden.

Die Schulaspiranten, welche der Prüfung sich unterziehen wollen, haben sich unter Beobachtung der Bekanntmachung vom 19. Februar 1874 — Schulverordnungsblatt Nr. II. — vor dem 5. März l. J. für das Seminar Karlsruhe II. und vor dem 15. April l. J. für das Seminar Meersburg, vor dem 1. September l. J. aber für die Seminare Ettlingen und Karlsruhe I. unmittelbar an die betreffenden Seminardirektionen in portofreien Eingaben zu wenden und, wenn ihnen eine abweisliche Verbescheidung nicht zugeht, am Nachmittage vor Beginn der Prüfung in dem Seminar sich einzufinden.

Karlsruhe, den 1. Februar 1883.

Großherzoglicher Oberschulrat.

Joos.

Dr. Jolly.

Die Dienstprüfung der Volksschulkandidaten betreffend.

Nr. 1725. An nachbenannten Lehrerseminaren wird die Dienstprüfung — §. 32 des Elementarunterrichtsgesetzes — an den dabei bezeichneten Tagen abgehalten werden:

am Seminar Karlsruhe II
am Dienstag den 27. März l. J. und den folgenden Tagen,
am Seminar Meersburg
am Dienstag den 17. April l. J. und den folgenden Tagen.

Die Anmeldungen zur Prüfung, in welchen Vor- und Zuname, Heimatsort und derzeitige Dienststelle, Zeit der Geburt und Rezeption anzugeben und (auf der Rückseite) eine Abschrift des Seminarzeugnisses aus der obersten Klasse beizufügen ist, sind spätestens bis zum 11. März l. J. durch Vermittlung des vorgesetzten Kreisschulrats dahier einzureichen. Die Großh. Kreisschulräte werden die ihnen geeignet scheinenden Bemerkungen über die Dienstführung 2c. der Betreffenden den einzelnen Anmeldungen beifügen.

Diejenigen Schulkandidaten, welche auf ihre Gesuche um Zulassung keine abschlägige Antwort erhalten, haben sich am Tage vor Beginn der Prüfung bei der betreffenden Seminardirektion zu melden und acht Tage vor dem Abgange von dem Orte ihrer Verwendung der vorgesetzten Kreisschulvisitatur unter Angabe, wie für die einstweilige Versehung ihres Dienstes gesorgt ist, portofrei Anzeige zu erstatten.

Im übrigen wird auf die Bekanntmachung vom 28. Januar 1873 — Schulverordnungsblatt Nr. I. — verwiesen. Der Termin für die im Spätsommer an den Lehrerseminaren Karlsruhe I. und Ettlingen abzuhaltenden Dienstprüfungen wird später bekannt gegeben werden.

Schulkandidaten, welche in der Dienstprüfung nicht bestehen, dürfen dieselbe, soweit dies nach §. 10 der Ministerialverordnung vom 2. Oktober 1869 — Schulverordnungsblatt Nr. XVI. — zulässig ist, erst nach Umfluß eines ganzen Jahres wiederholen.

Karlsruhe, den 1. Februar 1883.

Großherzoglicher Oberschulrat.

Joos.

Dr. Jolly.

Die Lehrerinnenprüfung für 1883 betreffend.

Nr. 1720. Für die Prüfung der Schulkandidatinnen, welche nicht Zöglinge des Prinzessin-Wilhelm-Stifts sind, werden im Laufe des Jahres 1883 folgende Termine stattfinden:

1. im April der erste Termin für Kandidatinnen der Volksschulen,
2. „ Mai „ „ „ „ „ „ Höheren Mädchenschulen,
3. „ September „ zweite „ „ „ „ Volksschulen,
4. „ Oktober „ „ „ „ „ „ Höheren Mädchenschulen,

Die Anmeldungen für die Termine 1 und 2 sind bis längstens 15. März, die für die Termine 3 und 4 bis längstens 25. August anher zu richten. Allen Anmeldungen sind die in §. 6 der Ministerialverordnung vom 13. März 1876, die Prüfung der Lehrerinnen

betreffend — Schulverordnungsblatt 1876 Nr. IV. — verlangten Nachweise, nämlich die Zeugnisse über die Art der Vorbildung, ein Sittenzeugnis, ein Geburtsschein, ein ärztliches Zeugnis über den Gesundheitszustand und eventuell eine Bescheinigung über die etwa angestellten Lehrversuche beizufügen, außerdem ein ausführlicher Lebenslauf und die bestimmte Angabe, für welche Gattung von Schulen (Volksschulen oder Höhere Mädchenschulen) die Prüfung gewünscht wird.

Die Bestimmungen eines Termins für die Dienstprüfung bleibt einer späteren Verfügung vorbehalten.

Karlsruhe, den 7. Februar 1883.

Großherzoglicher Oberschulrat.

Joos.

Dr. Jolly.

Die Musiklehrer der Präparandenanstalten und Seminare, sowie die Lehrer der Volksschulen werden aufmerksam gemacht auf das Werk:

„Alte deutsche (katholische) Kirchenlieder, gesammelt und harmonisiert zum Gebrauche bei verschiedenen gottesdienstlichen Veranlassungen, oder: Meßgesänge für den Chor-, Volks- und Schülergesang für alle Zeiten des Kirchenjahres", von Johann Diebold, Chordirektor und Organist zu St. Martin in Freiburg. Verlag von Anton Böhm und Sohn in Augsburg.

IV.

Dienstnachrichten.

Durch Entschließung des Oberschulrats sind folgende Hauptlehrerstellen an Volksschulen den dabei genannten Lehrern übertragen worden:

Nr. 376. Die zweite Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Hardheim, A. Buchen, dem dritten Hauptlehrer Karl Rapp daselbst.

Nr. 1518. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Hausen im Thal, A. Meßkirch, dem Hilfslehrer Sigmund Metzler an der Rettungsanstalt Hüfingen, A. Donaueschingen.

Nr. 841. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Heuweiler, A. Waldkirch, dem Schulverwalter Oskar Kienzler daselbst.

Nr. 641. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Immeneich, A. St. Blasien, dem Unterlehrer Otto Ernst in Burkheim, A. Breisach.

Nr. 904. Die erste Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Kirchheim, A. Heidelberg, dem zweiten Hauptlehrer Heinrich Anderer daselbst.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

Nr. 1001. Die siebente Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Offenburg der Lehrerin Marie Hofmann daselbst.

Nr. 1002. Die achte Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Offenburg der Lehrerin Adele Braun daselbst.

Nr. 1852. Die neunte Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Offenburg der Lehrerin Bertha Scherer daselbst.

Nr. 1853. Die zehnte Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Offenburg der Lehrerin Hermine Feyerlin an der Höheren Mädchenschule daselbst.

Nr. 566. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Pülfringen, A. Tauberbischofsheim, dem Hauptlehrer Franz Zimmermann in Stürzenhardt, A. Buchen.

Nr. 639. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Rauenthal, A. Rastatt, dem Schulverwalter Theodor Geiß daselbst.

Nr. 936. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Schallstadt, A. Freiburg, dem Hauptlehrer Georg Wolf in Schaarhof, A. Mannheim.

Nr. 898. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Schwabenheimerhof, A. Heidelberg, dem Schulverwalter Wilhelm Landwehr daselbst.

Nr. 944. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Wasser, A. Meßkirch, dem Hauptlehrer Emil Deggelmann in Gutenstein, A. Meßkirch.

Nr. 1088. Die erste Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Wössingen, A. Bretten, dem Hauptlehrer Hermann Ernst daselbst.

In den Ruhestand sind versetzt:

auf den 24. Januar d. J.

Hauptlehrer Philipp Jakob Glock in Weinheim;

auf den 24. April d. J.

Die Hauptlehrer:
Leonhard Bechtold in Lauda, A. Tauberbischofsheim,
Josef Dietrich in Mimmenhausen, A. Überlingen,
Josef Grießer in Liptingen, A. Stockach,
Ignaz Haag in Bethenbrunn, A. Pfullendorf,
Adolf Hacker in Katzensteig, A. Triberg,
Valerian Kuhn in Herbolzheim, A. Lahr,
Theodor Laubenberger in Weizen, A. Bonndorf,
Ludwig Lauer in Bötzingen, A. Emmendingen,
Christoph Metzger in Rappenau, A. Sinsheim,
Andreas Münch in Tauberbischofsheim,
Wilhelm Schilling in Müllheim,
Johann Jakob Schneckenburger in Würm, A. Pforzheim,
Ludwig Ad. Sillib in Mannheim,
Ferdinand Speckner in Wertheim,
Julius Wittum in Seebach, A. Wolfach,
Dominik Wurz in Hilpertsau, A. Rastatt,
Josef Ziegler in Segeten, A. Waldshut;

auf den 24. Oktober d. J.

Friedrich Seeber in Obergrombach, A. Bruchsal.

Das Verzicht des Hauptlehrers Timotheus Booz in Dangstetten, A. Waldshut, auf seine Schulstelle vom 1. April d. J. an wurde unter einstweiliger Belassung desselben im Schuldienste genehmigt.

Hauptlehrerin Sophie Herm in Bruchsal wurde ihrem Ansuchen gemäß auf den 1. April d. J. aus dem Schuldienste entlassen.

V.

Diensterledigungen.

Eine am Realgymnasium in Villingen erledigte Professorenstelle soll durch einen akademisch gebildeten Lehrer aus der philologischen Klasse wieder besetzt werden.

Bewerbungen sind binnen drei Wochen bei dem Großh. Oberschulrat einzureichen.

Nr. 2197. Neun Hauptlehrerstellen an der Volksschule zu Mannheim, K.Sch.V. Heidelberg, V. Klasse, mit einem festen Gehalte von je 900 M., Mietentschädigung, Schulgeldaversum im Betrage von 570 M.

Nr. 864. Eine Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Ladenburg, A. Mannheim, K.Sch.V. Heidelberg, IV. Klasse, freie Wohnung oder Mietentschädigung, Schulgeldaversum im Betrage von 300 M.

Hauptlehrerstellen, welche mit Lehrern katholischen Bekenntnisses zu besetzen sind:

Nr. 454. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Bergöschingen, A. und K.Sch.V. Waldshut, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 140 M.

Nr. 455. Die dritte Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Durbach im Thal, A. und K.Sch.V. Offenburg, III. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 233 M.

Nr. 832. Die dritte Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Hardheim, A. Buchen, K.Sch.V. Tauberbischofsheim, III. Klasse, Mietentschädigung, Schulgeldaversum im Betrage von 260 M.

Nr. 1457. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Heimbach, A. Emmendingen, K.Sch.V. Lahr, II. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 263 M. Bewerber, welche zur Erteilung des Unterrichts im gewerblichen Zeichnen befähigt sind, für den bisher eine besondere Vergütung geleistet wurde, finden vorzugsweise Berücksichtigung.

Nr. 1253. Die zweite Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Mühlhausen, A. Wiesloch, K.Sch.V. Bruchsal, III. Klasse, Mietentschädigung, Schulgeldaversum im Betrage von 268 M.

Hauptlehrerstellen, welche mit Lehrern evangelischen Bekenntnisses zu besetzen sind:

Nr. 989. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Bottingen, A. Emmendingen, K.Sch.V. Lahr, II. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 180 M.

Nr. 992. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Broggingen, A. Emmendingen, K.Sch.V. Lahr, II. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 274 M.

Nr. 759. Die zweite Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Haagen, A. und K.Sch.V. Lörrach, III. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 240 M.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

Nr. 1623. Die zweite Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Kirchheim, A. und K.Sch.B. Heidelberg, IV. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 285 M.

Nr. 473. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Lampenhain, A. und K.Sch.B. Heidelberg, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 140 M. Mit dieser Schulstelle ist die Mitversehung der Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Hilsenhain gegen besondere Vergütung verbunden.

Nr. 1254. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Neckarzimmern, A. und K.Sch.B. Mosbach, II. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 262 M.

Nr. 627. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Ochsenbach, A. und K.Sch.B. Heidelberg, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 140 M.

Nr. 1024. Eine Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Ottenheim, A. und K.Sch.B. Lahr, III. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 300 M.

Nr. 1025. Die zweite Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Schönau, A. und K.Sch.B. Heidelberg, III. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 331 M.

Nr. 355. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Spielberg, A. Durlach, K.Sch.B. Karlsruhe II. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 248 M.

Nr. 957. Die zweite Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Sulz, A. und K.Sch.B. Lahr, III. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 232 M.

Nr. 821. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Vorderlehengericht, A. Wolfach, K.Sch.B Offenburg, II. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 189 M.

Bewerber haben sich binnen vierzehn Tagen durch ihre Kreisschulvisitaturen bei den jeweils oben bezeichneten Kreisschulbehörden vorschriftsgemäß zu melden.

Das Ausschreiben der zweiten Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Augen in Nr. XV. des Schulverordnungsblattes vom vorigen Jahre, Seite 119, wird dahin ergänzt, daß die Bewerber zur Erteilung des französischen Unterrichts befähigt sein sollen, und daß für die Erteilung von wöchentlich sechs Stunden französischen Unterrichts eine besondere Vergütung von 300 M. jährlich bezahlt wird.

VI.

Todesfälle.

Gestorben sind:

Professor a. D. Friedrich Rummer in Neuenheim, A. Heidelberg, am 11. September v. J.
Professor Dr. Karl Osann am Realgymnasium in Villingen, am 26. November v. J.
Der pensionierte Hauptlehrer Meinrad Lüttin in Vollschweil, A. Staufen, am 9. Januar d. J.
Gymnasiumsdirektor Rudolf Kuhn in Rastatt, am 11. Januar d. J.
Der pensionierte Hauptlehrer Alois Goldschmidt in Seckenheim, A. Schwetzingen, am 12. Januar d. J.
Der pensionirte Hauptlehrer Samuel Ohnhaus in Wangen, A. Konstanz, am 15. Januar d. J.
Hauptlehrer Georg Sättele in Obersimonswald, A. Waldkirch, am 15. Januar d. J.
Hauptlehrer Magnus Webel in Meckesheim, A. Heidelberg, am 18. Januar d. J.
Hauptlehrer Karl Keppler in Beiertheim, A. Karlsruhe, am 20. Januar d. J.
Hauptlehrer Karl Bernhard Weitzell in Sasbach, A. Breisach, am 24. Januar d. J.

Redigiert vom Sekretariat Großh. Oberschulrats.
Verlag von Ch. Th. Groos in Karlsruhe. — Druck von Malsch & Vogel in Karlsruhe.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg